

Der Bote vom Remsthale.

Amts- und Intelligenz-Platt

für die

Oberamts-Bezirk Gmünd & Welzheim.

Erscheint Montag, Mittwoch u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 23.

Montag den 23. Februar

1846.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Welzheim.

(Schulden-Liquidation.)

In der Gantfache des

Gottlieb Wörner,

Holzhuier von Gebenweilergelren,
wird die Schulden-Liquidation mit
den gesetzlich damit verbundenen
weiteren Verhandlungen am

Freitag den 27. März d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus-Zimmer in
Kaisersbach abgehalten, wozu
die Gläubiger und Absonderungs-
berechtigte andurch vorgeladen wer-
den, um entweder persönlich, oder
durch gehörig Bevollmächtigte zu
erscheinen, oder auch, wenn vor-
aussichtlich kein Anstand obwaltet,
statt des Erscheinens, vor oder
an dem Tage der Liquidations-
Tagfahrt, ihre Forderungen durch
schriftlichen Recess, in dem einen
wie in dem andern Falle unter
Vorlegung der Beweismittel für
die Forderungen selbst sowohl,
als für deren etwaige Vorzugs-
rechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläu-
biger werden, soweit ihre Forde-
rungen nicht aus den Gerichts-
Akten bekannt sind, in der nächsten
Gerichtssitzung durch Bescheid von
der Masse ausgeschlossen; von den
übrigen nicht erscheinenden Gläu-
bigern aber wird angenommen
werden, daß sie hinsichtlich eines
etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Masse-
Gegenstände und der Bestätigung

des Güterpflegers der Erklärung
der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 19. Februar 1846.

K. Oberamts-Gericht.
Siller.

Welzheim.

(Schulden-Liquidation.)

In der Gantfache des

Gottlieb Schramm,

vom Kaisersbacher Thäle, in
Welzheim wohnend,
wird die Schulden-Liquidation mit
den gesetzlich damit verbundenen
weiteren Verhandlungen am

Samstag den 28. März d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus-Zimmer in
Welzheim abgehalten, wozu
die Gläubiger und Absonde-
rungsberechtigte andurch vorgela-
den werden, um entweder per-
sönlich oder durch hinlänglich Be-
vollmächtigte zu erscheinen, oder
auch, wenn voraussichtlich kein
Anstand obwaltet, statt des Er-
scheinens, vor oder an dem Tage
der Liquidations-Tagfahrt, ihre
Forderungen durch schriftlichen
Recess, in dem einen wie in dem
andern Falle unter Vorlegung
der Beweismittel für die Forde-
rungen selbst sowohl, als für deren
etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläu-
biger werden, soweit ihre Forde-
rungen nicht aus den Gerichts-
Akten bekannt sind, in der nächsten
Gerichtssitzung durch Bescheid von
der Masse ausgeschlossen, von den
übrigen nicht erscheinenden Gläu-

bigern aber wird angenommen
werden, daß sie hinsichtlich eines
etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Masse-
Gegenstände und der Bestätigung
des Güterpflegers der Erklärung
der Mehrheit ihrer Classe beitreten.
Den 19. Febr. 1846.

K. Oberamts-Gericht.
Siller.

Lorch;

D. A. Welzheim.

(Gläubiger-Aufruf.)

Ueber das Vermögen der hie-
nach aufgeführten Personen ist der
Gant rechtskräftig erkannt, und
zur Schulden-Liquidation Tag-
fahrt auf

Freitag den 27. Febr. d. J.
bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen;
so wie überhaupt alle Personen,
welche Ansprüche an das vorhan-
dene Vermögen machen wollen,
werden hiermit vorgeladen, bei
dieser Verhandlung auf dem Rath-
haus zu Blüderhausen persön-
lich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, oder, wenn
voraussichtlich ihre Forderung kei-
nem Anstande unterliegt, durch
Einreichung eines schriftlichen Re-
cesses zu liquidiren, und die Dok-
umente, worauf sich die Forderun-
gen, so wie die etwaigen Vor-
zugsrechte gründen, in der Ur-
schrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern,
welche schriftlich liquidiren, wird
im Fall eines Vergleichs, so wie
in Hinsicht auf Genehmigung des

Verkaufs der Liegenschaften und Bestellung eines Güterpflegers, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen werden nach der Liquidations-Handlung durch Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

Liquidirt wird gegen:

1)
Carl Friedrich Steinrock,
Weingärtner in Blüderhausen,
Vormittags 8 Uhr;

2)
Samuel Klenf,
vormaligen Hirschwirth in
Waltersbach,
Nachmittags 2 Uhr.
Den 4. Februar 1846.

Königl. Amts-Notariat
Lorch.

Weihenmayer.

G m ü n d.

(H o l z - V e r k a u f.)
Bis nächsten Mittwoch den 25. Febr. wird die Stadt-Pflege in dem Stadtwald Muthlanger Viehwaide und Beurenhölzle folgende Holzgattungen auf dem Plage im öffentlichen Aufstreich verkaufen:

Eichene Scheiter	16 ¹ / ₂ Kl.
" " Prügel	3 —
Buchene Scheiter	1 ¹ / ₂ —
" " Prügel	1 ¹ / ₁₂ —
Birkene Scheiter	20 ¹ / ₁₂ —
" " Prügel	3 ³ / ₄ —
Mischling-Scheiter	⁷ / ₁₂ —
Tannene Scheiter	33 ¹ / ₄ —
" " Prügel	1 ⁵ / ₆ —
Eichene Wellen	925 Stück.
Buchene "	375 —
Birkene "	681 —
Mischling "	225 —

Die Verkaufs-Bedingungen werden den Kauf-Liebhabern auf dem Plage eröffnet; der Verkauf nimmt an der Sandgrube seinen Anfang.
Den 21. Febr. 1846.

Stadtspfleger
Doll.

Oberbettringen.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Paul Zimmerle, gewesenen Fuhrmanns in Gmünd, wird demselben der auf Oberbettringer Markung besitzende, 2¹/₈ Mrg. 37,5 Ath. große Acker verkauft.

Die Verkaufs-Verhandlung wird am

Mittwoch den 25. Febr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Oberbettringen vorgenommen, wozu man die Liebhaber einladet.

Gemeinderath.
vdt. Schultheiß Schmid.

S p r a i t b a c h.
(Liegenschafts-Verkauf.)

5⁷/₈ Mrg. 9,3 Ath. Acker werden
Donnerstag den 26. Febr.,
Vormittags 9 Uhr,
im Gemeinderathszimmer zu Spraitbach aus der Gantmasse des Peter Semeth, Krämers dahier, zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden mit dem Anfügen eingeladen, daß dieses der letzte Verkauf ist und nach geschlossener Verhandlung kein weiteres Angebot angenommen wird.
Den 24. Januar 1846.

Schultheiß Haller.

Z i m m e r b a c h,
Schultheißerei Durlangen.
(Liegenschafts-Verkauf.)

Die zur Gantmasse des Joh. Elfer, Bürgers und Söldners zu Zimmerbach, gehörigen Liegenschaften, bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhause sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach;

¹/₆ Tagw., weniger 2 Ath., Garten beim Haus;

¹/₄ Tagw. Gras-Garten, der Befengarten;

¹/₆ Tagw., weniger 4 Ath., Krautgarten;

¹/₂ Brtl., oder neu Mef 22,9 Ath., der Tuchplazgarten;

4 Mrg., oder die Hälfte an 4¹/₂ Tagw. 12 Ath., die Bachklinge;

1³/₈ Tagw., weniger ¹/₈ Mrg. 47,9 Ath., in der Langwiese;

1 Mrg. im Bach;

¹/₈ Jchrt., weniger 3 Ath., der Langacker;

¹/₈ Jchrt., weniger 2 Athn., Wasserfurchacker;

1¹/₈ Jchrt. 5 Ath. der Buchacker;

1¹/₆ Jchrt., weniger 3 Ath., auf der Steingau;

²/₃ Jtel an ¹/₄ Jchrt. Sauacker;
1³/₈ Jchrt. 7 Ath. im Hofacker;
⁹/₁₆ Jchrt. im Milchbusch;
⁵/₁₆ Jchrt. im Anwender;
¹/₂ Jchrt., weniger 11 Ath., in dem Kizlen;

ca. ¹/₄ Jchrt. 13 Ath. im Krautgarten;

der Hälfte an 5 Mrg. 3 Brtl. 3 Ath. im Stockwald, Markung Thanau;

ca. 2 Mrg. im Than, werden

Freitag den 27. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Gemeinderathszimmer zu Zimmerbach zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, wollen sich bei dieser Verhandlung einfinden.

Den 26. Jan. 1846.
Schultheiß König.

O b e r b ö b i n g e n.
D. A. Gmünd.

(B a u - A k t o r d.)

Die an dem Gemeinde-Armenhaus in Zimmern vorzunehmenden bedeutenden Reparatur-Arbeiten werden am

Donnerstag den 26. Febr. d. J.,
Mittags 12 Uhr,

im Wirthshaus in Zimmern im Abstreich veranordnet werden.

Nach dem gefertigten Voranschlag betragen die

Maurer-Arbeiten 190 fl. 26 fr.
Zimmer- " 229 fl. 35 fr.
Schlosser- " 11 fl. 18 fr.

Hiezu werden tüchtige Handwerksmeister mit dem Bemerken eingeladen, daß unbekannte sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 11. Febr. 1846.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß
Enzle.

W a l d f e t t e n.
(Gebäude- u. Liegenschafts-Verkauf.)

Die in der Gantmasse des Josef Hermann hier vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhause sammt Stall unter einem Dach,

¹/₈ Mrg. 15,8 Ath. Acker,

wird am

Montag den 30. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause an den
Meistbietenden zum Verkauf ge-
bracht werden, wozu man die
Liebhaber einladet.

Den 20. Febr. 1846.

Gemeinderath.

vd. Schultheiß
Barth.

Waldstetten.

(Gebäude-Verkauf.)

Nach Gemeinderaths-Beschluß
vom 19. Februar 1846. wird im
Erektionswege die Liegenschaft
des Leonhardt Kienzle, Tag-
löhners dahier, bestehend in:

Gebäude:

ein 2stöckiges Wohnhaus sammt
Stall unter einem Dach,
am Montag den 30. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause an den
Meistbietenden verkauft werden,
wozu man die Liebhaber einladet.

Den 20. Februar 1846.

Gemeinderath.

vd. Schultheiß
Barth.

**Kaisersbach,
D. A. Welzheim.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Das Anwesen des jung Johann
Georg Schaal von Gebenweil-
er, bestehend in:

einem 1stöckigen Wohnhaus
und

7 Mrg. Acker im Sommerhau,
kommt am

Freitag den 6. März,
Nachmittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wieder-
holt im Erektionswege zum Ver-
kauf, wozu die Liebhaber, aus-
wärtige unbekannt mit Prädi-
kats- und Vermögens-Zeugnissen
versehen, eingeladen werden.

Den 9. Februar 1846.

Gemeinderath.

Gschwend.

(Liegenschafts- und Holz-
Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Jakob
Wahl, Stürbauern dahier, wird
am Montag den 9. März d. J.
zum Verkauf gebracht, und zwar
Bormittags 9 Uhr
auf dem Rathhaus die Liegenschaft,
bestehend in:

einem 2stöckigen Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach,
tar. zu —: 500 fl.;

1/2 an 1/8 Mrg. 31,8 Mth.

Gras-Garten beim Haus,
—: 50 fl.;

1/2 an 1/8 Mrg. 46,3 Mth. Ge-
müse-, Gras- und Baum-
Garten allda, —: 50 fl.;

1/2 an 1/8 Mrg. 1 Mth. Land in
der Hurdt, —: 25 fl.;

— 5 1/8 Mrg. 41 Mth. Acker
und an

— 2 1/8 Mrg. 14 Mth. Wiesen
im Rauengehren,

—: 200 fl.;

— 5 Mrg. 8 Brtl. 25 Mth.
Acker im Buschberg,

—: 400 fl.;

— 7 Mrg. Acker im Hasenberg,
—: 600 fl.;

— 5 Mrg. 2 Brtl. 10 Mth.
Acker und Wiesen im Buchen-
Acker, —: 400 fl.;

— 4 Mrg. 2 Brtl. 15 Mth.
Acker und Wiesen in Neu-
wiesen, —: 300 fl.;

— 9 Mrg. 12 Mth. Nadelwald
im Rauengehren,

—: 180 fl.;

— 10 1/8 Mrg. 27 Mth. Nadel-
wald im Erlet,

—: 250 fl.;

ca. 1/2 Morgen Steinbruch
in Hohreusch, ohne Grund
und Boden, tarirt zu

—: 100 fl.;

ca. 2 1/2 Mrg. die Seewiese und
" 11 Mrg. der Strafenwald,
zusammen angekauft um

—: 1400 fl.

Nachmittags 1 Uhr
im Strafenwald:

38 Klfr. Scheiterholz und

ca. 30 Stück Bauholz.

Das Holz wird gegen baar
Geld, die Liegenschaft aber nach
Verlangen auf Zieler verkauft,
wozu Kaufsliebhaber unter dem
Anfügen eingeladen werden, daß
sich unbekannt über Vermögen
durch obrigkeitliche Zeugnisse aus-
zuweisen haben.

Den 18. Februar 1846.

Gemeinderath.

G m ü n d.

80 fl. Pflegschaftsgelder liegen
gegen gesetzliche Sicherheit zum
Ausleihen parat.

Häusler, Heb- u. Wundarzt.

Bermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Im Schwab. Merkur vom 10.
d. M. ist ein Aufsatz von Ober-
amtsarzt Dr. Kösch in Urach ent-
halten, durch den angefündet
wird, daß eine Kretinen-Anstalt
auf der Aly errichtet werden will.
Zu dieser Errichtung aber fehlen
die Mittel, die durch milde Bei-
träge aufgebracht werden sollen.
Das Gelingen dieses wirklich in
hohem Grade menschenfreundlichen
und aufopfernden Unternehmens
wäre um so mehr zu wünschen,
als nach Gründung dieser Anstalt
Unterstützung vom Staate in Aus-
sicht gestellt ist. Da diese Anstalt
auf das Wohl der unglücklichen
Menschenklasse berechnet ist, so
glaube ich mich nicht vergeblich an
den schon bei verschiedenen Gelegen-
heiten erprobten Wohlthätigkeits-
sinn der Bewohner des Oberamts-
Bezirktes Gmünd zu wenden, wenn
ich sie um milde Beiträge bitte,
wobei ich noch bemerke, daß jeder,
auch der kleinste Beitrag willkom-
men sein wird.

Um dieses edelmüthige Unter-
nehmen fördern zu helfen, erbiere
ich mich recht gern, Beiträge an-
zunehmen und an Dr. Kösch in
Urach zu spediren, wenn es die
Wohlthäter nicht vorziehen, ihre
milde Beiträge unmittelbar an
D. A. Arzt Dr. Kösch in Urach zu
schicken. Den 19. Febr. 1846.

Dr. Bodenmüller.

G m ü n d.

Es sind 2000 fl. in
beliebigen Posten zum
Ausleihen parat.

Wo? sagt

die Redaktion.



G m ü n d.

(Ball-Anzeige.)

Bei Unterzeichnetem ist heute
— Montag — Masken-Ball.
Indem er sich nun einem verehr-
lichen Publikum höflichst empfiehlt,
erlaubt er sich darauf aufmerksam
zu machen, daß die Musik durch
Mitglieder der Janitscharia auf-
geführt wird.

Entrée: Herren 12 kr. Mas-
ken 6 kr.

Holz, zum rothen Ochsen.

G m ü n d.

(Tanz = Musik.)

Unterzeichneter hält heute



als
Fast-
nacht-
Mon-
tag
gut-

befetzte Tanz = Musik, und ladet unter Zusicherung guter Speisen und Getränke höflichst ein.

Burr zum schwarzen Ochsen.

G m ü n d.

(Tanz = Musik.)

Heute Montag und morgen Dienstag findet bei mir gutbesetzte Tanz = Musik statt, wozu ich höflichst einlade.

M. Waldenmaier zum Kreuz.

G m ü n d.

Am Fastnacht = Montag



und
Diens-
tag
ist bei
mir
gut-

befetzte Trompeter = Musik, wobei ich meine Weine à 12, 10, 8 und 6 kr. per Schoppen, deren Güte und Werth sich beweisen wird, empfehle und hiezu höflich einlade.

Schöllhammer zum Hecht.

G m ü n d.

(Tanz = Musik.)

Heute — Montag — halte ich gutbesetzte Tanz = Musik, wozu ich höflich einlade.

Bihlmaier, Blautenwirth.

G m ü n d.

(Tanz = Musik.)

Bei Unterzeichnetem findet heute, als am Faschings = Montag Tanz = Unterhaltung statt, wozu er gebensft einladet

Pfisterer zum Hahnen.

G m ü n d.

(Tanz = Musik.)

Unterzeichneter hält am Fast-



nacht-
Diens-
tag
Tanz-
Musik,
wobei

die hiesige Blechmusik spielen wird, und ladet dazu höflichst ein.

Nich, Josefleswirth.

Verzeichniß der Speisen und Getränke aus dem Gasthose beim närrischen Einfall in Krähwinkel.

Suppen: Bouillon mit Stierschaalen, die Portion 3 kr. — Auf und davon gelaufene Suppe, d. P. 4 kr. — Brummel-Suppe, d. P. 2 kr. Fleisch: Ein dummes Rindvieh, die Portion 3 kr. — Rindfleisch aus der andern Welt, d. P. 6 kr. — Kuhfleisch mit Firnißsauce, d. P. 4 kr. — Zugemüße: Laufendgold = Kraut, die Portion 6 kr. — Spargelstengel ohne Köpfe, d. P. 5 kr. — Klättenwurzel mit Sauce, d. P. 3 kr. — Eingemachtes: Ein- und ausge- machte Galunken, die Portion 6 kr. — Eingemachtes, daß einem das Auge wehe thut, wenn man es nur anschaut, d. P. 4 kr. — Eiserstüchtige Lungen- Brätschen, d. P. 6 kr. — Gebratenes: Ein Kalbskopf im bordirten Kleid und Degen, die Portion 9 kr. — Ein eingebildeter Schaafskopf, d. P. 3 kr. — Haasenfüße, welche sich besonders zum Schnelllaufen empfehlen, 4 Stück 8 kr. — Bratwürste mit Holunder- säusel, d. P. 4 kr. — Geslügel: Ein Spottvogel mit Schande ausgeschlagen, die Portion 6 kr. — Ein junger Spaßvogel, d. P. 12 kr. — Von einer alten erfrorenen Schneegans, d. P. 16 kr. — Ein verliebtes junges Gänschen, d. P. 24 kr. — Heuschrecken, die Pfanne voll 4 kr. — Salat: Salat der schon hübsch unter die Leute gekommen ist, die Portion 4 kr. — Salat von Fischbein und Drath, d. P. 6 kr. — Brenn- nessel-Salat mit Leinöl, d. P. 4 kr. — Einige Fastenspeisen: Pubing mit Sauerampfer, die Portion 6 kr. — Frisafirte Tassenbänder, d. P. 8 kr. — Gesottene Kloben von Sägmehl, d. P. 4 kr. — Galanterie-Schnecken, d. P. 24 kr. — Fische: Stock- fische, die schon allein gehen können, per Stück 6 kr. — Ahlen aus einer Schusterwerkstätte, d. P. 4 kr. — Forellen mit weißen Bändern und Flinten, d. P. 8 kr.

Bäckereien und Tierspeisen: Gebackene Hobelpläne von hartem Holz, die Portion 3 kr. — Eiserne Handbrezeln, d. P. 2 kr. — Dampfnebeln mit schwarzen Sammtträgen, d. P. 4 kr. — Ein pensio- nirtes Pfannentuchen, d. P. 8 kr. — Gebackene Ameisen- Eier, 5 Stück 4 kr. — Gerührte Staareneier mit ge- hadtem Besenstiele, d. P. 6 kr. — Extra Speisen: Verläumberische Zunge, das 100 gratis. Alter Weiber- tratsch, umsonst. — Ein politischer Schaafskopf, per Stück 4 kr. — Geschmückte Stockfisch = Köpfe, 6 kr. — Geschminkte Roquette, d. P. 3 kr. — Eingemachtes und Gefrorenes: Ein eingemachtes Potstausenfasa, die Portion 24 kr. — Eingemachte Lerchenwaden, d. P. 4 kr. — Necht natürliche Eis- zapfen, per Stück 2 kr. — Gefrorene Schneeballen, per Stück 3 kr. — Zum Desert-eur: Ein weiches Zuckerherz, mit dem sich reden läßt, die Portion 24 kr. — Bisquitten von Schnee und Ziegelmehl, d. P. 2 kr. — Paradiesäpfel im Schlafrock und Pantoffeln, d. P. 4 kr. — Aergernissen, das Hundert umsonst. Ladirte Handkäse, per Stück 3 kr. — Warme Getränke: Aloe-Kaffee mit Wehrmuth, die Tasse 3 kr. — Heu- blumenthee mit Bittersaz, d. T. 4 kr. — Chocolate mit Latweg versetzt, d. T. 6 kr. — Punsch zum Schütteln, das Glas 8 kr. — Wein: Rother Wein, welcher sich mit Regenwasser gerausft hat, die Bouteille 16 kr. — Ein sehr starker Wein, der einen Niesen nieder- wirft, d. B. 16 kr. — Wein, der sich gewaschen hat, 12 kr. — Natürlicher Mackbrummer, d. B. 6 kr. Bier: Türkisches Bier, ohne Hopfen und Malz, die Mias 8 kr. — Weißbier von Buttermilch, d. M. 10 kr. Geistes-Getränke: Liebens-Offenz ohne Wirkung, das Gläschen 3 kr. Geduld-Extrakt für Schwermüthige, d. G. 4 kr. — Beständigungs-Geist für junge Ehe- leute, d. G. 3 kr. Krähwinkler Schwindelwasser, das Gläschen 3 kr.